

## **Presseinformation**

# **Brand im KWA Stift Rupertihof – Schnelle Reaktion verhindert Schlimmeres**

Rottach-Egern, 30. April 2025 – Am späten Dienstagabend brach im KWA Stift Rupertihof in Rottach-Egern in einer Erdgeschosswohnung ein Brand aus. Dank des professionellen Einsatzes aller Rettungskräfte und KWA-Mitarbeiter, konnte das Schlimmste verhindert werden. Drei Personen erlitten leichte bis schwere Rauchgasvergiftungen.

Unter den Verletzten, die unmittelbar zu Untersuchungen und zur Behandlung in Kliniken gebracht wurden, waren zwei Bewohnerinnen und eine Mitarbeiterin, die vor Ort Erste Hilfe geleistet hatte. Alle drei sind glücklicherweise derzeit relativ stabil und wurden teilweise bereits wieder entlassen bzw. sollen in den nächsten Tagen entlassen werden.

„Allen Verletzten wünschen wir baldige und vollständige Genesung. Es ist beruhigend zu wissen, dass sich nach und nach alle von dem Schock erholen. Der Zusammenhalt im Stift Rupertihof überzeugt mich, dass alle Beteiligten diese Ereignisse gut verarbeiten können“, so Stiftsdirektorin Lisa Brandl-Thür.

Sie war die ganze Nacht vor Ort, sprach mit Mitarbeitern, Bewohnern und Einsatzkräften. Den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Rottach-Egern, der Freiwilligen Feuerwehr Kreuth und der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Tegernsee sowie den drei Notärzten, den Rettungssanitätern und dem Kriseninterventionsteam des BRK-Kreisverband Miesbach und auch den Mitarbeitenden der Polizei Bad Wiessee und der Kriminalpolizei Rosenheim dankt KWA für ihren engagierten Einsatz und die zeitnahe Versorgung aller Verletzten. Ebenfalls dankt KWA dem Seniorenzentrum „Der Schwaighof“ für die spontane Unterstützung. Noch in der Nacht wurden dort zwei Bewohner untergebracht, die nicht in ihre Wohnung im Rupertihof zurückkehren konnten. Ein Dankeschön für seine Unterstützung geht auch an Bürgermeister Christian Köck, der ebenfalls während des gesamten Einsatzes vor Ort war.

Unser herzlicher Dank gilt der Mitarbeiterin der Nachtschicht sowie allen Mitarbeitern die noch in der Nacht in den Dienst gekommen sind für ihre besonnene und umsichtige Reaktion, die zur Beruhigung der Situation vor Ort maßgeblich beigetragen hat. Die KWA-Firmenzentrale unterstützt, wo erforderlich. Vor Ort ist bereits alles Notwendige eingeleitet, um einen geregelten Stiftsbetrieb sicherzustellen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner, die vorerst nicht in ihre Wohnungen zurückkehren können, wurden bereits gute Lösungen gefunden. Die Information aller Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Angehörigen ist ebenfalls bereits erfolgt.

Mitarbeiter der KWA-Bauabteilung haben sich gleich heute Morgen ein Bild von den Schäden am Bauwerk und den betroffenen Wohnungen gemacht, werden notwendige Untersuchungen der Bausubstanz und darauf basierende Instandsetzungsarbeiten zeitnah einleiten.

**KWA Kuratorium Wohnen im Alter** ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen. 1966 gegründet, betreibt KWA 14 Premium-Seniorenresidenzen und zwei Pflegestifte in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin. Zum KWA-Portfolio gehören außerdem eine Klinik für neurologische, geriatrische und urologische Rehabilitation sowie drei Bildungszentren mit staatlich anerkannten Berufsfach- und Fachschulen sowie einer Fachakademie.

Knapp 2700 Mitarbeiter aus 88 Ländern sorgen jeden Tag dafür, dass die Erwartungen der circa 2900 Bewohner an ein gehobenes, seniorengerechtes Wohnen erfüllt werden und sich diese in jeder Situation sicher und geborgen fühlen können, getreu dem KWA-Motto „Leben. Wie ich es will“.

**Pressekontakt:**

KWA Kuratorium Wohnen im Alter  
Anna Stielner  
Biberger Straße 50  
82008 Unterhaching

Tel.: 089 66558-500  
E-Mail: [presse-team@kwa.de](mailto:presse-team@kwa.de)  
Website: [www.kwa.de](http://www.kwa.de)